

Ranglistenauszug vom 124davos.ch

24-Stunden-Mountainbikerennen (Runde à 6,28 km, 171 Höhenmeter):

Single (20 Männer und zwei Frauen klassiert): 1. Michael Fitz, Staad, 59 Runden; 2. Christian Burri, Tuttwil, 58; 3. Rolf Messli, Oberstocken, 55; 4. Adrian Wenger, Langenbühl, 54; 5. Peter Straubhaar, Thierachern, 53; 6. Beat von Gunten, Faulensee, 53; 7. Peter Frei, Utzigen, 52; 8. Markus Meier, Fischbach-Götslikon, 51; 9. Martin Mühlberg, Windisch, 51; 10. (1. der Frauen) Marianne Balmer, Davos Platz, 47. Ferner: 11. Thomas Holtkamp, Davos Dorf, 47; 16. Christian Joos, Davos Platz, 37.

Couples (neun Teams klassiert): 1. Die Zwei (Ruben Wey, Franz Rampf), 69; 2. Bike Power Haus Couple (Bernie Oser, Marianne Pietsch), 65; 3. bergausch (Christine Wyss, Michael Stauer), 62; 4. Ringelli Ränggeli, 60; 5. Mori, 58; 6. Krank Brothers, 54; 7. GO-IN Sport Shop Sursee, 44; 8. VC Grindelwald 2, 43; 9. Fusion-World.ch, 30.

4er-Teams (30 Teams klassiert): 1. Carbon statt Kondition (Flemming Stadler, Reto Burgermeister, Niculin Bazzell, Curdin Eichholzer), 86; 2. speckrebell.ch.tf (Markus Weber, Fabian Zogg, Ralph Lippuner, Jakob Oswald), 85; 3. BIKE 4 FUN Team 1 (Roman Meier, Andi Bruder, Dani Solér, Roger Marti), 85; 4. RSG Zollernalb / Gonso Rawolle, 82; 5. Züri Oberland, 79; 6. Team Bike Paradise Chur, 79; 7. Team Endurance, 77; 8. BIKE 4 FUN Team 2, 77; 9. transalpes.com, 76; 10. IMAGEFACHNIT, 72.

6- bis 10er-Teams (14 Teams klassiert): 1. biketeam.gr (Rainer Hartmann, Daniela Hartmann, Fabian Cavelti, Marc Hermann, Thomas Weber, Jürg Marugg, Debby Spe-scha, Alex Brenn), 82; 2. Velo Flüttsch Prättigau (Georg Flüttsch, Andrin Tarnutzer, Ruedi Schwengler, Hansruedi Jägli, Hans-flury Kessler, Christian Egli, Erwin Buol), 80; 3. Schneesportschule Rinerhorn (Christian Heldstab, Reto Kühnis, Jan Kindschi, Conrad Nigg, Heinz Meisser, Christian Ambühl, Stefan Sulser), 76; 4. Frischi Bike School, 75; 5. Pure Power, 75; 6. gugelhopf.ch, 74; 7. Lucky Star Bike Chicks, 74; 8. 6 ohne Kollegen, 69; 9. Fun Biker Brugg, 69; 10. LEMM SCHMIDT AG, 65.

6-Stunden-Rennen (Runde à 6,28 km, 171 Höhenmeter):

Single (elf Männer und zwei Frauen klassiert): 1. Nicole Fehr, Winterthur, 18; 2. Heinz Georg, Zillis, 16; 3. Marcel Christoffel, Davos Platz, 16; 4. Samuel Menzi, Davos Frauenkirch, 16; 5. Markus Tschümperlin, Ibach, 15; 6. Ralf Frei, Tamins, 15; 7. Jakob Vetsch, Davos Platz, 13; 8. Andreas Darnutzer, Schiers, 12; 9. Kurt Nett, Pragg-Jenaz, 12; 10. Didi Perfler, Davos Platz, 11. Ferner: 12. Walla Kehl, Davos Platz, 8.

4er-Teams (fünf Teams klassiert): 1. Prättigauer Sprintwädli (Michael Morgenthaler, Armin Niederer, Enrico Vetsch, Alex Stöckli), 23; 2. Strike (Ueli Conrad, Hansmathis Wenger, Florian Emmenegger), 18; 3. CALANDA 4 (Roger Frick, Flavio Tamagni, Danyal Odabasi, Lionel Birner), 17; 4. Tannen-zäpfe, 15; 5. Rothaus, 14.

Rookie 4er-Teams (zehn Teams klassiert): 1. BRIKO Langlauf Team (Janis Lindegger, Renato Steck, Christoph Matthey, Linard Kindschi), 20; 2. Danis Bike Team Appenzell (Fabian Langenegger, Dominic Herzog, Jan Müller, Raphael Streule), 19; 3. SBM-ROOKIES (Armin Kessler, Marc Pfister, Niculin Just, Simon Wolf), 19; 4. Die unbekannt 4, 18; 5. Bike of Doom, 17; 6. Die Prättigauer Raser, 17; 7. Die Chef's, 16; 8. Bike Power Haus Ladys, 16; 9. Das perfekte Team, 15; 10. Die fahrenden Pingus, 15.

2-Stunden-Kidsrace (Runde à 1,55 km, 26 Höhenmeter):

Kids 4er-Teams (elf Teams klassiert): 1. JAGR (Andri Florin, Janik Mori, Riccardo Manieri, Gian-Marco Perren), 22; 2. Die 4 Kleinen (Désirée Steiner, Anina Capelli, Eline Schuling, Ladina Rauch), 22; 3. Bike Power Haus (Andreas Michel, Christian Michel, Christian Putzi, Noah Aliesch), 21; 4. Capricorns, 20; 5. Blitz, das schwarze Velo, 20; 6. Downhill Racers, 19; 7. Fifferlottas, 19; 8. URSI, 19; 9. BERGFLOHE, 19; 10. Flower Girls, 17.

Junior 4er-Teams (13 Teams klassiert): 1. Biquequartett (Dario Thoma, Mike Hermann, Saskia Thoma, Matthias Hauess), 26; 2. SBM-JUNIORS (Gian Tarnutzer, Tino Kessler, Manuel Thöny, Johannes Valär), 26; 3. Die Bikepowerhaus-Flitzer (Stefan Burger, Christian Brosi, Livio Gurt, Patrick Bebi), 25; 4. Panzerknacker, 24; 5. 4cracks, 24; 6. Die fliegenden M&M's, 23; 7. No Name, 23; 8. Schneehasen, 23; 9. Stoppelpopper, 22; 10. The Flyers, 22.

Die komplette Resultatübersicht mit den Namen aller Fahrerinnen und Fahrer gibt es auf www.datasport.com.

Spannung bis zum Schluss

Am «Briko-24-h-Mountainbikerennen» wurden Tausende von Kilometern abgespult

Herrliches Sommerwetter und ein perfekt harmonisierendes Zusammenspiel zwischen den Organisatoren, den Helfern, den Landbesitzern und den 442 grossen und kleinen Fahrerinnen und Fahrern in diversen Kategorien haben am Wochenende die dritte Austragung von 124davos.ch in Frauenkirch zu einem besonderen Bike-Event gemacht.

BERNHARD CAMENISCH

Egal ob der Sieger der Singles oder die Hintersten in der Teamwertung: Als sie am Sonntag kurz nach 14 Uhr nach und nach zum letzten Mal die Start-/Ziellinie überquerten, rissen alle die Arme hoch – sofern sie dafür überhaupt noch die Kraft hatten. Das Briko-24-Stunden-Rennen kostete enorm viel Energie. Die hohen Temperaturen am Tag und die Abkühlung in der Nacht trugen ihren Teil zum kräftezehrenden Wettkampf bei, auch wenn es trocken blieb. Dass es trotzdem zu keinem gravierenden Zwischenfall auf der Strecke kam, lag am disziplinierten Fahrverhalten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie fuhren insbesondere in den Abfahrten mit Rücksicht zueinander, trugen aber auch Sorge zu sich selbst und überschätzten ihr fahrerisches Können und ihre körperliche Verfassung nicht.

Marianne Balmer schaffte 47 Runden

Im Feld der 22 Single-Athletinnen und -Athleten triumphierte Michael Fitz aus Staad (SG). Er bewältigte die Strecke in 24 Stunden und knapp 6 Minuten 59-mal und brachte es damit auf imposante 370,52 gefahrene Kilometer, davon 10089 Höhenmeter. Im Schnitt war Fitz pro Runde 22 Sekunden schneller als sein erster



Die Kids geben im 2-Stunden-Rennen vom ersten Meter weg Vollgas.

Foto Michael Petri/abercio.ch

Verfolger, Christian Burri aus Tuttwil (TG), der es auf 58 Runden brachte. Enorm war auch die Leistung von Marianne Balmer. Die 48-jährige Ausdauerspezialistin aus Davos war eine von nur zwei Frauen, welche die 24 Stunden solo fuhr. 47 Runden drehte sie in dieser Zeit.

Eine spannende Angelegenheit war das 24-Stunden-Rennen der Viererteams. Das Quartett «Carbon statt Kondition» mit dem Langlauf-Ass Reto Burgermeister fuhr 86 Runden und gewann mit einer Runde Vorsprung. Um den zweiten Platz gab es ein packendes Duell, das erst auf den allerletzten Metern entschieden wurde. «speckrebell.ch.tf» kam schliesslich 15 Sekunden vor «BIKE 4 FUN Team 1» ins Ziel. Für die schnellste Rennrunde sorgte wie im Vorjahr der Bündner Giancarlo Sax

vom Team Bike Paradise Chur kurz nach 10 Uhr am Sonntagmorgen mit 14.26,6 Minuten. Zu den speziellen Siegern durfte sich das «Bike4Life»-Team zählen. Die vier Frauen, alle im medizinischen Bereich tätig, sammelten mit jeder zurückgelegten Runde Geld für den Verein «Leben wie zuvor», der Frauen bei Brustkrebserkrankungen zur Seite steht. 58 Runden ergaben schliesslich die sensationelle Summe von über 7000 Franken.

Franziska Wild, die OK-Präsidentin von 124davos.ch, konnte auf eine rundum gelungene dritte Austragung zurückblicken, welche am Freitag mit der Startnummernausgabe und einer Pasta-Party eingeläutet worden war. Ein Erfolg war laut Wild das erstmals ausgetragene Sechs-Stunden-Schnupperrennen.

Nicole Fehr schlägt alle Männer

Dessen Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten am Samstag kurz nach denen, welche das 24-Stunden-Rennen angingen, und befuhren dieselbe 6,28 Kilometer lange Strecke. Bei den Singles düpierte Nicole Fehr aus Winterthur, mit 24 Jahren die Jüngste unter den Teilnehmenden, sämtliche elf männlichen Konkurrenten und siegte mit 18 Runden.

Viel Geschicklichkeit auf dem Mountainbike zeigten am Samstagmorgen schon die Kinder, die auf verkürzter Strecke in Kinder- und Junioren-Viererteams ein zweistündiges Rennen austragen. Wer sah, mit wie viel Mut und Einsatz die Kids bei der Sache waren, weiss, dass es um den Nachwuchs im Mountainbike-Sport bestens steht.



In den Abfahrten ist Konzentration gefragt.

Foto zVg.



In idyllischer Natur werden die Runden abgespult.

Foto zVg.



Das Siegerpodest der Viererteams vom Briko-24-Stunden-Rennen: Zuoberst die Sieger «Carbon statt Kondition», links die Zweitplatzierten «speckrebell.ch.tf» und rechts auf dem dritten Rang «BIKE 4 FUN Team 1».

Foto Michael Petri/abercio.ch